

Copyright

Copyright © Aagon Consulting GmbH

Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Whitepaper ist urheberrechtlich geschützt. Kein Teil dieser Publikation darf in irgendeiner Form ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung der Aagon Consulting GmbH kopiert, fotokopiert, reproduziert, übersetzt oder unter Verwendung elektronischer Hilfsmittel verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Warenzeichen

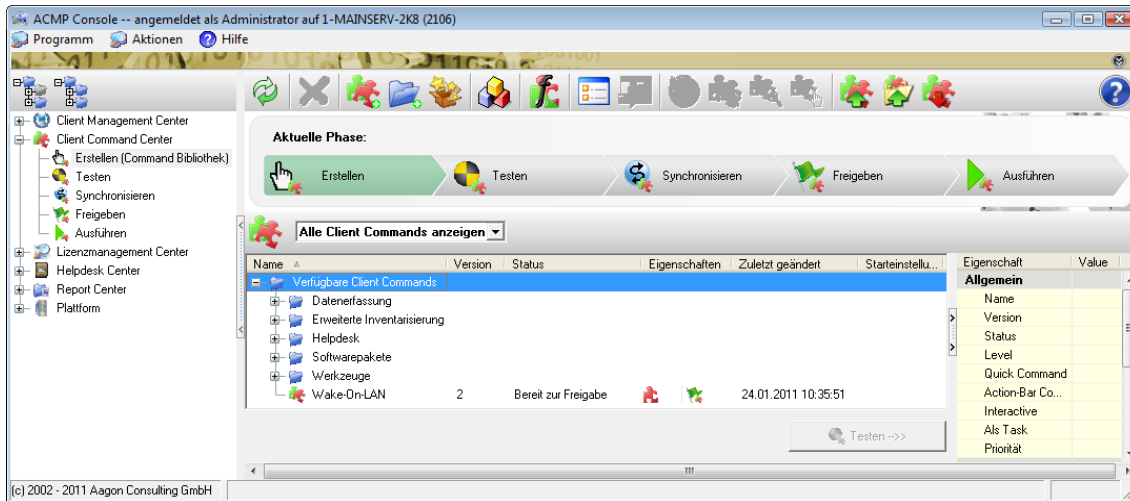
Aagon, Aagon Consulting, ACK und ACMP sind eingetragene Warenzeichen der Aagon Consulting GmbH.

Windows, Windows 95, Windows 98, Windows 98 SE, Windows ME, Windows NT4.0 Workstation, Windows NT4.0 Server, Windows 2000 Professional, Windows 2000 Server, Windows XP Home, Windows XP, Windows 7, Windows 2003 Server und Windows 2008 Server sind Warenzeichen der Microsoft Corporation.

Andere in diesem Whitepaper erwähnte Marken- und Produktnamen sind Warenzeichen der jeweiligen Rechtsinhaber und werden hiermit anerkannt.

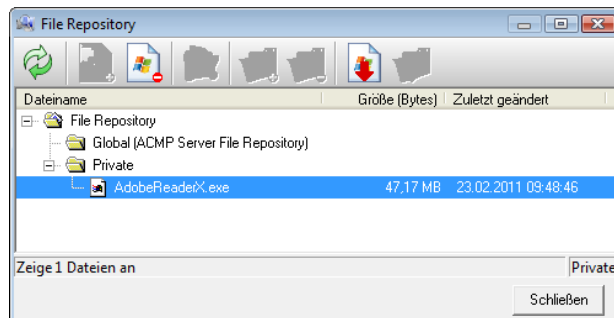
In diesem Dokument soll gezeigt werden, wie eine Software mit Hilfe eines Client Command installiert werden kann. Die Software soll dazu im Silent-Modus installiert werden, d.h. die Installation läuft vom Nutzer unbemerkt ab. Dazu soll ein Client Command manuell erstellt werden. Alternativ bietet sich der Paket Wizard an, welcher im ACMP Pro-Handbuch beschrieben ist. Grundkenntnisse von Client Commands bzw. dem Client Command Editor werden vorausgesetzt.

Um ein Client Command zur Softwareinstallation zu erstellen, wechseln Sie in der ACMP Console auf die Solution *Client Command Center*. In der Phase *Erstellen* klicken Sie auf das Icon *Neues Client Command*, welches sich in der Schnellwahlleiste befindet. Anschließend öffnet sich der *Client Command Editor*.



Im geöffneten *Client Command Editor* laden Sie zunächst die Installationsdatei ins File Repository. Dazu klicken Sie auf den Button *File Repository anzeigen* oberhalb der *Commandlist*.

Im *File Repository*-Dialog finden Sie zunächst die Verzeichnisse *Global* sowie *Private*. Da die Installationsdatei nur für dieses Client Command bereitstehen soll, markieren Sie das *Private* Verzeichnis. Klicken Sie anschließend auf das *Datei(en) hinzufügen*-Icon in der Schnellwahlleiste. Wählen Sie die entsprechende Setup-Installationsdatei und fügen Sie sie hinzu. Dies kann je nach Dateigröße einige Zeit dauern. Nachdem die Datei ins File Repository geladen wurde, wird Sie als Untereintrag des *Private* Verzeichnisses angezeigt. Schließen Sie das *File Repository* mit einem Klick auf *Schließen* und kehren Sie zum Client Command Editor zurück.



Im Client Command Editor wechseln Sie zunächst auf das *Clientskript*. Ziehen Sie hier das Kommando *If free disk space is (not)* aus der Kategorie *Conditions* in das Clientskript. Geben Sie hier mindestens die Größe an, die die Installation der Software benötigt. Schließen Sie danach den Dialog.

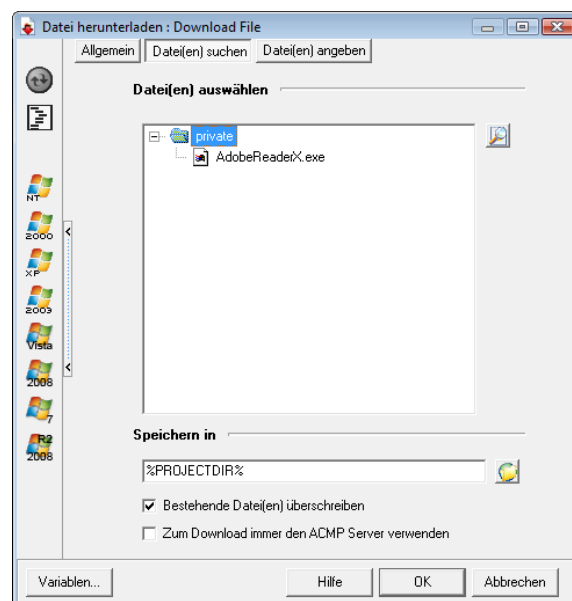
Die Nutzung dieses Kommandos ist nicht unbedingt nötig, stellt aber sicher, dass die Software aus Sicht des Speicherplatzverbrauchs überhaupt installiert werden kann.

Bevor die Software nun auf einem Client installiert werden kann, muss diese aus dem File Repository auf den entsprechenden Client geladen werden.

Um die Installationsdatei auf den lokalen Client herunter zu laden, ziehen Sie das Kommando *Download file* aus der Kategorie *File Repository* in das Clientskript.

In dem Dialog können Sie über den Button neben der Hauptanzeige auf das File Repository zugreifen. Hier wählen Sie die benötigten Dateien aus dem *Private*-Verzeichnis und fügen Sie somit der Downloadfunktion hinzu.

Zusätzlich geben Sie ein Verzeichnis an, in welchem die Dateien lokal auf dem Client gespeichert werden. Sie können manuell einen Pfad eingeben oder einen Pfad über den rechtsseitigen Button erstellen. In beiden Fällen muss dieser Pfad auch später auf dem Client vorhanden sein. Alternativ bietet sich hier der Projektpfad des Client Command an, welchen Sie über die Variable *%PROJECTDIR%* angeben.



Ob Sie bestehende Dateien überschreiben möchten oder die Installationsdateien anstatt von einem File Repository immer vom ACMP Server beziehen möchten, bleibt Ihnen und der Anbindung der Clients an den ACMP Server überlassen.

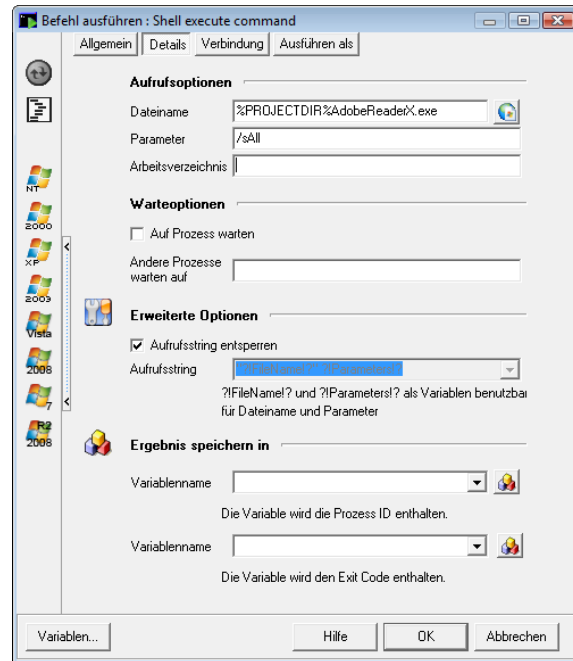
Nachdem die Installationsdateien auf den Client geladen wurden, müssen Sie nur noch aufgerufen werden. Dazu ziehen Sie das Kommando *Shell Execute command* aus der Kategorie *Processes and Shell* in das Clientskript.

In den *Details* des Kommandos geben Sie zunächst die Installationsdatei an. Falls Sie zuvor die Variable `%PROJECTDIR%` verwendet haben, können Sie diese hier ebenfalls einsetzen. Zusätzlich wird noch der Name der Installationsdatei benötigt, welcher einfach an die Variable angehängt werden kann, da die Variable bereits einen abschließenden Backslash besitzt.

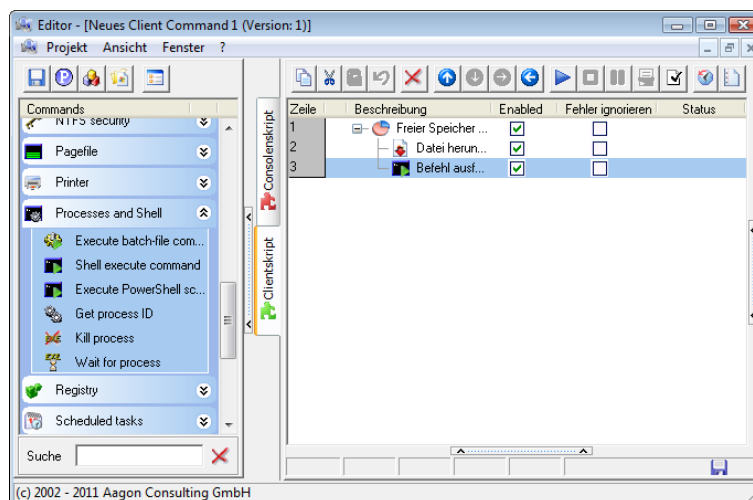
Um die Installation im Silent-Modus durchzuführen, geben Sie zusätzlich den entsprechenden Parameter an. Dies ist im Beispiel des Adobe Readers die Zeichenfolge `/sAll`. Weitere Parameter können Sie hintereinander eingeben. Weitere Konfigurationen sind im Normalfall nicht nötig.

Falls die Installation Administratorrechte benötigt, können Sie unter *Ausführen als* ein entsprechendes Benutzerkonto eintragen.

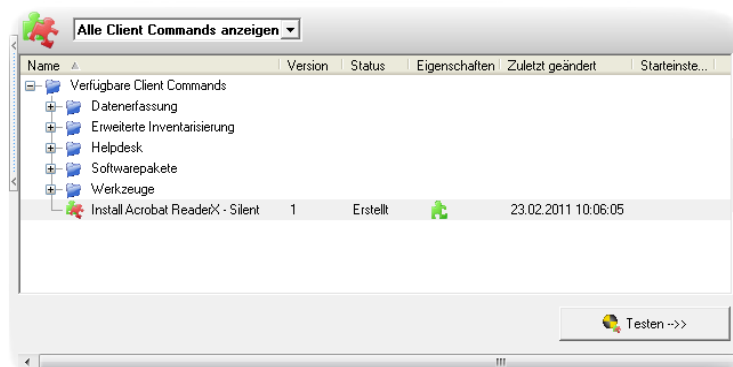
Nachdem Sie diese Kommandos konfiguriert haben, sollte das Ergebnis das in der folgenden Grafik dargestellte sein. Beachten Sie dabei, dass die Kommandos *Download file* und *Install MSI package* dem Kommando *If free disk space is (not) untergeordnet* sind. Dadurch werden die Installationsdateien nur heruntergeladen um anschließend die Installation zu starten, falls genügend freier Speicherplatz zur Verfügung steht.



Sollen die Anordnung der Kommandos von der beschriebenen abweichen, können Sie die Kommandos per Drag&Drop verschieben bzw. über die Pfeil-Buttons oberhalb des Clientskripts einrücken.



Speichern Sie nun das Client Command über das Disketten-Symbol oberhalb der Commandlist unter einem passenden Namen. Schließen Sie den Client Command Editor. Sie finden das Client Command nun im Client Command Center mit dem Status *Erstellt*.



Durchlaufen Sie nun mit dem Client Command die Phasen *Testen*, *Synchronisieren* und *Freigeben*, bis Sie das Client Command ausführen bzw. den Nutzern über den ACMP Client zur Verfügung (*Interaktive Nutzung*) stellen können. Detailliertere Informationen zu diesem Prozess finden Sie im ACMP Pro-Handbuch.